



Falkensee-App
herunterladen

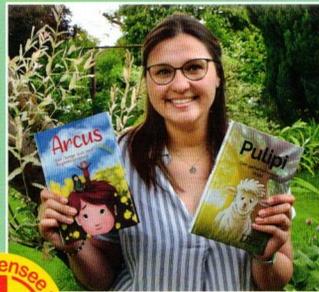
Falkensee

kompakt

25. Ausgabe 2024

Attraktive Stadt mit hoher Lebensqualität

Kostenlos in
die Haushalte



Bürgermeister am Zug: S. 8

Neuer Hockey-Verein: S. 20

Wolken und Wolle im Buch: S. 26

Kultband mit 200 Liedern: S. 40

Rabe beflügelt Kunst: S. 48



Mit aktuellen Informationen, Plänen und wichtigen Unternehmen



Neuer Verein will Spitzensport fördern

Aufsehen am Ball

Falkensee hat einen neuen Verein, der in vielerlei Hinsicht ein rasant Tempo vorlegt.

Hockey, die Sportart, die er betreibt, zeichnet sich durch Schnelligkeit und technisches Geschick aus. Ebenso geschwind war der Beginn des Spielbetriebs ab April 2024, der für Aufsehen sorgte. Dabei hat sich die langjährige Hockey-Gruppe aus dem „TSV Falkensee e.V.“ ausgliedert. Entstanden ist der „Hockey Club Falkensee e.V.“, kurz „HCF“, als unabhängiger Verein. Ein eigenständiger Neuanfang war

unter anderem nötig, da die Möglichkeiten als Untergruppe des „TSV“ ausgeschöpft waren. „Wir möchten uns gern mehr in Richtung Spitzensport orientieren und dazu breiter sowie professioneller aufstellen. Dies konnte in der vorherigen Konstellation nicht realisiert werden. Daher wurde diese Ende März aufgelöst“, berichtet Dirk Jeschke, erster Vorsitzender vom neuen „Hockey Club Falkensee“.

Bei Bundesliga am Ball

Dabei kann der junge Verein auf hochrangige Unterstützung verweisen. „Der Sport

Dirk Jeschke (l.) spielt Hockey aus Leidenschaft. Während der Coronazeit schuf er dafür sogar zuhause ein kleines Spielfeld. Gemeinsam mit Danilo Kurpiela bringt er sich engagiert beim „Hockey Club Falkensee“ ein.

selbst hat in der Stadt Wurzeln bis ins Jahr 1919. Nach vielen Jahren Unterbrechung wird seit 2007 wieder Hockey in Falkensee gespielt. Die Gruppe wurde damals von Bundesliga-Spielerin Anne Runge, die vom „Eintracht Braunschweig“ kam, ins Leben gerufen. Deren Kinder waren ebenfalls aktiv am Ball und trainierten anfangs in Spandau. Als Neu-Falkenseerin hatte sie irgendwann die Idee, sich den weiten Weg nach Berlin zu sparen und fragte mit Erfolg beim ‚TSV‘ nach einer eigenen Hockey-Gruppe an. Mit Begeisterung ging die



■ Der Hockeysport zeichnet sich durch Schnelligkeit und Geschick aus.

kleine Hockey-Mannschaft damals mit zehn Kindern und ihr als Trainerin an den Start“, berichtet der Vereinsvorsitzende über die Anfänge und erzählt weiter, dass Anne Runge heute engagiertes Ehrenmitglied ist und sie beide zufällig in der gleichen Straße als Nachbarn wohnen.

Hockeybegeisterte Familie

Dirk Jeschke selbst kann ebenfalls auf eine lange Hockey-Laufbahn verweisen. Der gebürtige Braunschweiger war seit 1982 in seiner alten Heimatstadt aktiver Spieler und fungierte zudem als Schiedsrichter im Bundesliga-Bereich. Dabei kann er auf über hundert Einsätze zurückblicken. „Meine Leidenschaft galt schon immer dem Mannschaftssport. Allerdings ist Fußball nicht so mein Ding“, erklärt der 50-Jährige seine Entscheidung, sich lieber mit Schläger und Ball in Aktion zu begeben. 2005 zog es die hockeybegeisterte Familie nach Falkensee, wo nun Ehefrau und Trainerin **Andrea Jeschke** sowie die beiden Kinder **Sarah Jeschke** und **Derek Jeschke** sportlich überzeugen.

Hohe Ziele

Als Mitarbeiter im Bundesfinanzministerium kann Dirk Jeschke natürlich gut mit Zahlen umgehen. So legt er gleich mal als Zielsetzung eine Mitgliederzahl von 400 vor, die in absehbarer Zeit erreicht werden soll. Schon jetzt lassen 13 Mannschaften mit rund 300 Mitgliedern in allen Altersklassen beim Feld- und Hallenhockey ihrer Energie freien Lauf, wobei zwei Drittel auf den Kinder- und Jugend-Bereich fallen. „Besonders stolz sind wir, dass alle 30 Trainer mit zum neuen ‚HCF‘ gewechselt sind. Die Hälfte davon ▶



■ Mit eigenen Trikots und Logo ging der neue Verein an den Start.

besitzt die DOSB-Trainerlizenz“, erzählt der zweite Vorsitzende des Vereins **Danilo Kurpiela** und verweist damit auf die starke Gemeinschaft. Trainiert wird derzeit an der „Kantschule“, wo ein Kunst- rasen zur Verfügung steht. Im Hallenbereich werden die Räumlichkeiten der „Lessing-Grundschule“ genutzt. Gern möchte man weitere Zeitfenster für mehr Übungsstunden haben. Dazu laufen bereits Gespräche mit der Stadt Falkensee.

„Wir spielen unter den ‚Top 3‘ in Brandenburg und sind im Berliner Raum ebenfalls auf den vorderen Rängen erfolgreich. Das betrifft alle Altersklassen. Im Erwachsenen-Bereich haben wir seit 2023 zusätzlich die 1. Damemannschaft am Start. Die

1. Herren nehmen schon länger am regelmäßigen Spielbetrieb teil“, berichtet Dirk Jeschke.

Zusätzlich im Verein gibt es die „Hockey-Eltern“, die sich hier gelegentlich zusammenfinden und den Rasen unsicher machen.



■ Mit Begeisterung wurde das neue Maskottchen angenommen. Nun fehlt nur noch ein „kämpferischer“ Name.

Küken und Maskottchen

Auch die ganz Kleinen werden bald weitere ganz große Chancen haben. Das Kinder-Hockeyturnier „Falkenküken-Cup“ soll wieder aufleben und für eine Menge Begeisterung sorgen.

Bereits jetzt schon viel Anklang fand das neue Maskottchen. Es ist ein Falke im Plüschtierformat, der von einigen Eltern liebevoll gestaltet und selbst genäht wurde. Nun sucht man für das flauschige Tier noch einen passenden Namen. Schließlich wollen die Falkenseer Hockey-Spieler noch weite Kreise ziehen und damit ihren Ruf über die Region hinaus bekannt machen.

Infos:

Tel. 01 70/4 82 98 49
www.falkenseehockey.de

Autostress entfliehen



Mitten im gehetzten Straßenalltag findet man am Aalemannufer in Berlin-Spandau eine kleine Oase. Dort

verbindet eine Fähre Berlin-Tegel mit Berlin-Spandau, womit man für kurze Zeit der Hektik des Verkehrs entfliehen kann. Seit 1961 betreibt der Familienbetrieb „Burchardi“ die Fähre. Transportiert werden Personen, Fahrräder, Pkws mit Anhänger oder sogar Pferde samt Reiter sowie Reisebusse. Gefahren wird täglich bei jedem Wetter. Im Sommer ist die Betriebszeit bis 20 Uhr und im Winter bis 19 Uhr. Los geht es jeweils um sechs Uhr sowie an Sams-, Sonn- und Feiertagen um acht Uhr.

Fährbetrieb W. & A. Burchardi
Aalemannufer 14 • 13587 Berlin-Spandau
Tel. 0 30/3 35 68 35 • Tel. 0 33 22/12 79 40
E-Mail: info@faehre-berlin.de
www.faehre-berlin.de



Pünktlich ans Ziel

Damit man zum richtigen Zeitpunkt einen bestimmten Ort erreicht, ist Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit gefragt. **Alexander Sylvester** gilt als erfahrener Taxifahrer, der durch sein immenses Insiderwissen in der Region brilliert. Er kennt sich in der Umgebung perfekt aus und weiß notfalls einen „Schleichweg“, um eventuelle Staus zu umgehen. Sein Unternehmen unterhält 14 moderne und sichere Fahrzeuge. Darunter sind Großraumgefährte für bis zu acht Personen, klimatisierte Limousinen und spezielle Modelle für spezifische Einsatzzwecke. Alexander Sylvester bietet einen komfortablen und schnellen Flughafenstransfer und führt bei Bedarf eilige Kurierfahrten durch.

Taxi-fa-GmbH
Hamannstraße 1 • 14612 Falkensee
Tel. 0 33 22/34 23